



Gemeindebrief



Oktober / November 2017

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth in Singapur



Miteinander unterwegs

Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|-----------------------------------|
| 3 | Impuls | 18 | Übersicht Termine November 2017 |
| 5 | Gottesdienste | 20 | Ausblick |
| 6 | Aktuelles | 22 | Ausblick auf Advent & Weihnachten |
| 8 | Glaubensgestalten
Elisabeth von Thüringen | 25 | Zeit.signale |
| 9 | Veranstaltungen | 26 | Kinderseite |
| 16 | Übersicht Termine Oktober 2017 | 27 | Freiwilliger Jahresbeitrag 2017 |
| | | 28 | Anmeldung |

Gemeinde St. Elisabeth
Pfarrer Hans-Joachim Fogl

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Tel: 6465 5660
HP: 9731 1266

Ihr Gemeinderat

Susanne Greiner
Sprecherin des Gemeinderates
Tel. 9643 1724

Claudia Fromelius-Brendler
Nicole Oemmelen
Verena Salzmann
Sandra Wagner
Uwe Haller

E-Mail: gemeinde@dt-katholiken.sg
Homepage: www.dt-katholiken.sg

Pfarr- und Gemeindehaus

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Gottesdienstort

Kapelle Maris Stella
49D Holland Road, Singapore 258852

Redaktion Pfarrer Hans-Joachim Fogl

Chief-Editor Rev. Fr. Hans-Joachim Fogl

Logos teilweise von Fritz Wolf

Printer Precision Print & Design
License No. MCI (P) 038/06/2017

DTP Karin Hesse

Auflage 700 Exemplare

Publisher Titular R.C. Archbishop
of Singapore

Redaktionsschluss für die Dezember/
Januar Ausgabe: 04. November 2017.

Liebe Gemeinde,

Zuhause in Deutschland gehe ich oft und gerne über den Friedhof, besuche das Grab meiner Großeltern, unserer Verwandten und meiner Freunde. Viele Erinnerungen und Geschichten kommen mir dabei in den Sinn und bleiben in mir lebendig. Ein paar Blumen oder eine Kerze sind Zeichen meiner Verbundenheit und meines Glaubens an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Der Gedanke, nicht einfach vergessen zu sein, tut auch mir selber gut.

Hier in Singapur ist das nicht ganz so einfach mit dem Friedhofsbesuch. Aber der Gottesdienst ist auch ein Ort, in dem ich die Erinnerung an die Verstorbenen wachhalten kann und meine und ihre Hoffnung an die Auferstehung feiere. Doch auch in Singapur fand ich mit dem Kranji Commonwealth War Cemetery einen Ort, den ich hin und wieder besuche. Kerzen gibt es dort zwar keine, aber viele Blumen. Irgendwann fiel mir unter all den vielen Kreuzen auf den Grabsteinen ein Davidstern auf. Dies machte mich neugierig. Ich kenne diesen Private M. Hayman nicht, weiß inzwischen nur den Namen seiner Eltern, woher er kam und wie alt er wurde. Ich kann mir vorstellen, unter welchen Umständen er wie die vielen anderen Soldaten, die dort begraben sind, zu Tode kam. Er ist für mich der „unbekannte Soldat“ geworden, der stellvertretend für all diejenigen steht, die in einem der vielen Kriege gefallen sind oder durch Folter, Erschießungen



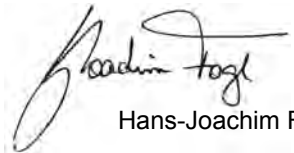
und Massenvernichtung ihr Leben lassen mussten – und immer noch müssen. Inzwischen ist es Gewohnheit geworden, dass ich einen Stein mitbringe und ihn – wie es eigentlich bei Juden Sitte ist – auf seinen Grabstein lege. Stellvertretend für alle. Du bist nicht vergessen – Ihr seid nicht vergessen!

Am 19. November, dem Volkstrauertag, erinnern wir uns in Deutschland an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Am 2. November ist Allerseelen, am 26. November Totensonntag. Auch wenn uns hier in den Tropen die Natur nicht unbedingt darauf einstimmt, sollten wir diese Tage des Nicht-

vergessens und Nicht-vergessen-seins in unser Bewusstsein rücken. Erinnern wir uns neben all den Festen wie St. Martin oder St. Elisabeth, an denen wir das Leben feiern, ganz bewusst an unsere lieben Verstorbenen auf den Friedhöfen zuhause, an all die, an die niemand mehr denkt, und an die vielen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Ich lade Sie herzlich ein, miteinander an unserer Verstorbenen zuhause zu denken, deren Gräber wir in diesen Tagen nicht besuchen können. Am Sonntag, den **5. November um 18.00 Uhr**. Wenn Sie möchten, bringen Sie eine Blume, ein Teelicht oder einen kleinen Kieselstein mit um mit mir auszudrücken: Du bist nicht vergessen – Ihr seid nicht vergessen!

Ihr Pfarrer



Hans-Joachim Fogl

Pfarrer Fogl in KL / HCMC

Ho-Chi-Minh-Stadt

Sonntag, 22. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier
Pastoral Centre der Erzdiözese,
6 bis Tôn Đức Thắng, P. Bến Nghé, Q. 1, HCMC

Kuala Lumpur

Samstag, 04. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier
CCM Ecumenical Centre,
26 Jalan Universiti, 46200 Petaling Jaya,
Selangor (bei Universiti Hospital)

Pfarrer Fogl unterwegs

Vom 01. bis zum 13. Oktober begleitet Pfarrer Fogl die Schüler der 10. Klassen der GESS bei ihrem Sozialprojekt in Kerala.

Vom 16. bis zum 20. Oktober ist Pfarrer Fogl in Shanghai zur Seelsorgerkonferenz der Seelsorger der Region Süd-Ost-Asien-Australien.

Bitte kontaktieren Sie in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten einen der lokalen Priester in Singapur. www.catholic.org.sg



Sonntag, 01. Oktober um 10.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier

Samstag, 08. Oktober um 10.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. Oktober um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Erntedank

Sonntag, 22. Oktober um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 01. November um 7.00 Uhr
Eucharistiefeier (engl.)
Allerheiligen

Donnerstag, 02. November um 7.00 Uhr
Eucharistiefeier (engl.)
Allerseelen

Sonntag, 05. November um 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
Totengedenken

Sonntag, 12. November um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
PATROZINIUM

Sonntag, 26. November um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Christkönig



Nach dem Gottesdienst

Nach unseren Gottesdiensten reichen wir uns nicht nur gegenseitig einen Becher Wasser zur Erfrischung, sondern besuchen auch einen der verschiedenen Hawker um Maris Stella zum Mittagessen. Selbst wenn dieses Beisammensein nicht immer extra angekündigt oder nicht extra dazu eingeladen wird:

alle sind immer herzlich willkommen!

Und wer kein Auto hat, findet ganz sicher eine Mitfahrgelegenheit.

Erntedank – Dank für die Gaben der Schöpfung – Sonntag, 15. Oktober um 10.30 Uhr in Maris Stella

Der Abschluss der Ernte bot den Menschen jeder Generation und ganz gleich welcher Religion immer schon Anlass zum Danken und Feiern. Allen Religionen ist eigen, dass sie „die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, wie es in jeder Eucharistiefeier heißt, als Geschenk Gottes betrachten.

Wir bitten Eltern und Kinder Erntedankgaben für den Altar mitzubringen. Wir werden die Gaben nach der Eucharistiefeier den Schwestern von Maris Stella überlassen, die sie den Bedürftigen, um die sie sich kümmern, zukommen lassen.



Unsere Verstorbenen – In Erinnerung und im Gebet verbunden - Sonntag, 05. November um 18.00 Uhr in Maris Stella

In unseren Heimatländern ist es vielerorts Tradition, am Nachmittag des Allerheiligentages die Gräber der Verstorbenen zu besuchen und am Allerseeleentag in der Feier der Eucharistie in besonderer Weise für sie zu beten. Gerade

weil wir die Gräber unserer Verstorbenen in diesen Tagen nicht besuchen können, wollen wir sie ganz bewusst hier in Singapur in unser Gebet und in die Feier der Eucharistie einschließen. Wir tun dieses am Sonntag, den 5. November um 18.00 Uhr.

St. Martin – öffnet uns Augen und Herz – Samstag, 11. November um 18.00 Uhr in Maris Stella

Die Frohe Botschaft erfüllt den Heiligen Martin so sehr, dass er beim Anblick des Bettlers ohne zu zögern seinen Mantel teilt. Martins Zeugnis für Gott strahlt über fast zwei Jahrtausende hinweg hinein in unsere Gegenwart. Denn Martin hat etwas getan, das auch wir in unserem alltäglichen Leben nachahmen können. Wir müssen nur



die Augen aufmachen. Dann werden wir genügend Mitmenschen finden, die wie der Bettler darauf warten, dass wir uns um sie kümmern und sie aufrichten.

Wir feiern den Heiligen Martin – mit Martinsspiel und Laternenumzug. Wir hören die Legende vom Heiligen Martin, erfahren aus dem Evangelium den Grund seines Handelns und tragen das Licht der Hoffnung und Freude mit unseren Laternen hinaus in die Nacht. Begleitet werden unsere Lieder vom Posaunenchor.

Es wäre schön, wenn jeder nicht nur seine Laterne, sondern auch **Brot und Gebäck** mitbringt, das wir am Ende unseres Martinsumzuges miteinander teilen und essen können.

Bastelanleitungen für Martinslaternen und tolle Rezepte für „Martinsbrot und Weckmänner“ unter www.martin-von-tours.de

St. Elisabeth – unserer Gemeindepatronin Sonntag, 19. November um 10.30 Uhr in Maris Stella, Eucharistiefeier – anschl. Umtrunk

Wir haben die Hl. Elisabeth in unserer Gemeindeversammlung im November 2006 zu unserer Gemeindepatronin gewählt. Ein Vorbild, die uns auffordert und ermutigt auch über den Tellerrand unserer Gemeinde zuzuschauen und unseren Blick auf die zu richten, die unsere Worte und Taten brauchen.

Christus – unser König – Sonntag, 26. November um 10.30 Uhr in Maris Stella

Am letzten Sonntag im Kirchenjahre feiern wir das „Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls“. Papst Pius XI. hat es 1925 zur 1600 Jahr-Feier des Konzils von Nicäa eingeführt.

Es war eine Zeit, in der viele alte Königreiche zerfielen. Christus dagegen, der einzig wahre König bleibt. Anlass war die Erinnerung an das erste Konzil von Nizäa im Jahr 325, zu dem der römische Kaiser Konstantin eingeladen hat. Auf diesem Konzil entstand das große Glaubensbekenntnis (Credo), das wir heute noch beten.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist das Christkönigsfest ein schöner Abschluss für das Kirchenjahr.

Die Texte vom Festtag betrachten unterschiedliche Aspekte der Herrschaft des erhöhten Christus als Sieger, König, Richter, Messias und Haupt seines Volkes, der Kirche. Sie erinnern aber auch an die Erwartung seiner Wiederkunft. Damit leitet das Christkönigsfest bereits in den Advent über, mit dem am darauffolgenden Sonntag das neue Kirchenjahr beginnt.



M. H. Olbertz

Eine Frau, die Armen Brot reichte, Kranke behandelte, für Not Leidende da war, die aber auch Königstochter und Thüringer Landgräfin war. Eine Frau, die Spielball in den politischen und religiösen Kämpfen und Intrigen des 13. Jahrhunderts war, die als Pfand galt in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. Eine Frau, von der zahlreiche Legenden und Wunderbares erzählt werden; die bekannteste Legende ist das sogenannte „Rosenwunder“, bei dem sich ein Korb voll Brot in Rosen verwandelte. Und eine Frau, die es als Frau im Mittelalter wagte, nach eigenen Überzeugungen zu leben und die sich von Standes- und politischen Zwängen befreite. Wer war diese Frau?

Elisabeth wurde 1207 als Tochter des ungarischen Königs Andrés II. geboren und kam 1211 als Vierjährige an den Hof des Thüringer Landgrafen Hermann L. 1221 fand die Eheschließung der vierzehnjährigen Elisabeth mit Landgraf Ludwig IV. statt. Der glücklichen Ehe wurden ein Sohn und zwei Töchter geboren. 1225 kamen die ersten Franziskaner nach Eise-

nach, deren Ideal befreiender Besitzlosigkeit großen Einfluss auf Elisabeth ausübte. Ihnen ließ sie 1126 unterhalb der Wartburg ein Siechenhaus errichten, in dem sie sich selbst der Pflege der Armen und Kranken widmete. Ihr Mann Ludwig IV. trat dem Deutschen Orden bei und ging auf den 5. Kreuzzug. Er starb am 11. September 1227 in Brindisi an einer Seuche. Elisabeth muss dieser Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“ Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; ihr Schwager Heinrich Raspe IV. übernahm die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kindern mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; 1229 nach Marburg. Mit ihrem Witwenvermögen gründete sie dort ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod am 17. November 1231 von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Bereits vier Jahre nach ihrem Tod wurde Elisabeth von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Wallfahrten zu ihrem Grab gehörten zu den berühmtesten des Mittelalters.

Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.

Sakramente

- Taufe** Taufen finden in der Regel während der Sonntagsgottesdienste statt. Ausnahmen sind möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Ehe** Vor der Trauung (ob in Singapur oder in Deutschland) ist ein Traugespräch zu führen und ein Trauprotokoll zu erstellen. Dazu benötigen Sie einen aktuellen Auszug aus dem Taufregister Ihrer Taufgemeinde, der nicht älter als 6 Monate sein darf. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Beichte** Sein Leben in die Hand nehmen und umkehren – das tut zwischendurch Not und gut.
Nach Vereinbarung.

Spiritualität

- Taizégebet** „Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit Gott als ein ruhiges, gemeinsames Gebet in Form von lang anhaltenden Gesängen, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens nachklingt. [...] Denn wenn das Geheimnis Gottes nicht von einer Überlast an Worten erstickt wird, verbreitet das gemeinsame Gebet nicht Eintönigkeit und Langeweile, sondern erschließt die Freude des Himmels auf Erden“. (Frère Roger)
- Stille halten heißt erkennen, dass ich nicht viel ausrichten kann, wenn ich mir Sorgen mache. Stille halten heißt Gott überlassen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Bresche in die Sorgenmauer.
- Nächster Termin Mittwoch, 08. November
- Ort Pfarrhaus

- Rosenkranz** „Der Rosenkranz ist ein wirksames Mittel, um uns zu Gott zu öffnen, auf dass er uns helfe, den Egoismus zu überwinden und Frieden in die Herzen, in die Familien, in die Gesellschaft und in die Welt zu bringen.“ (Papst Franziskus)

Veranstaltungen

Für all die, die den Rosenkranz auch zuhause beten wollen:
<http://www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete/das-rosenkranzgebiet>

Nächste Termine	Mittwoch, 25. Oktober & 22. November um 20.00 Uhr
Ort	Pfarrhaus

Geistliche Begleitung ... ist das Angebot, sich in seinem Leben im vertrauensvollen Gespräch begleiten zu lassen. Es geht um Fragen der Alltagsgestaltung, insbesondere um die Reflektion auf die Beziehung zu Gott und das geistliche Leben. Durch regelmäßige Einzelgespräche will Geistliche Begleitung helfen, das alltägliche Leben von Gott her zu ordnen und den persönlichen Glauben zu vertiefen. Die Gespräche werden meist regelmäßig (einmal pro Monat) mit Pfarrer Fogl vereinbart, dauern in der Regel eine Stunde und sind kostenlos. Wer Begleitung sucht, muss weder katholisch sein, noch wird erwartet, dass er oder sie irgendwelche Verpflichtungen eingeht. Voraussetzung für die geistliche Begleitung ist die Offenheit für das Gespräch.

Seelsorgliches Gespräch ... ergibt sich dagegen oft ungeplant, aus der Situation heraus, mal so eben zwischendurch. Wie ein ganz normales Gespräch. Von Mensch zu Mensch springt ein Funke über und man spürt: Da hört einer zu, ist offen, da kann ich noch mehr erzählen. Und was sonst peinlich verschwiegen wird oder keiner mehr hören will, wird angesprochen.

Bibelkreis - NEU - Was ist ein Bibelkreis?

Wir versuchen die Worte aus der Bibel in unsere Zeit zu holen und somit verständlich zu machen. Die Bibel spricht einfach in unsere heutige Zeit hinein. Wir können daraus lernen und für unser Leben etwas mitnehmen. Und wenn man in einer Gruppe ist, macht es einfach mehr Spaß. Wer Interesse an einem Bibelkreis hat, kann sich gerne melden. Vor Jahren gab es den „Theologischen Abend“, einen Gesprächsabend über aktuelle theologische Fragen. Nach den Ferien wurde von verschiedenen Seiten angeregt, zu einem „Bibelabend“, einem „Bibelkreis“ oder einer „Einführung in die Bibel“ einzuladen.

Theologisches Wissen auf der einen Seite und auf der anderen der Versuch die Worte aus der Bibel in unsere Zeit zu holen und somit verständlich zu machen. So unterschiedlich die Herangehensweisen und auch Methoden sind, sie haben dasselbe Ziel: dem Wort Gottes näher zu kommen. Und man kann sie – wenn auch nicht unbedingt gleichzeitig - durchaus kombinieren.

Am 1. Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr und damit auch ein neues „Lesejahr“. Haben wir bisher in unseren Sonntagsgottesdiensten aus dem Matthäus-Evangelium gehört, so hören wir im neunten Kirchen- und Lesejahr aus dem Markus-Evangelium. Gerne möchte ich deshalb als Einstieg in das neue Kirchenjahr eine

„Hinführung zum Markus-Evangelium“ am Mittwoch, den 29. November um 20.00 Uhr im Pfarrhaus anbieten.

Wir lernen den Evangelisten Markus kennen, seine Hörer, seine Theologie, den Aufbau seines Evangeliums und dessen Schwerpunkte. Im Januar starten wir dann mit einem Bibelkreis. Dabei ist daran gedacht, dass jeder jederzeit auch quereinsteigen kann.

Katechese

Erstkommunion 2018 28 Kinder unserer Gemeinde werden sich in diesem Schuljahr auf ihre Erstkommunion am Sonntag, den 22. April 2018 vorbereiten.

Dazu treffen sie sich in wöchentlichen Gruppenstunden.

Gruppe Greisinger: dienstags um 15.30 Uhr

Gruppe Ollig: mittwochs um 13.15 Uhr

Gruppe Theis/Salzmann: montags um 16.30 Uhr

Gruppe Winsloe: montags um 17.00 Uhr

Gruppe Schweizer Schule: mo. 15.30 Uhr / mi. 14.30 Uhr
– im Wechsel

Während der Herbstferien der Deutschen und Schweizer Schule (14.- 22. Oktober) finden keine Gruppenstunden statt.

Veranstaltungen

Kinder & Jugendliche

KinderKirche

Kinder im Alter von ca. 3 bis 8 Jahren (gerne auch mit Eltern) wollen wir einmal im Monat zur "KinderKirche" einladen. Im Mittelpunkt dieser Feier soll das Evangelium des jeweiligen Sonntages oder das jeweilige Fest im Kirchenjahr stehen.

Um unseren Kindern diesen Gottesdienst zu ermöglichen suchen wir interessierte Mütter und Väter, die sich bereit erklären, diesen einmal im Monat vorzubereiten. Wenn Sie sich mit Ihren Ideen gerne einbringen wollen, Lust und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Fogl

Nächste vorgesehe KinderKirche ist am: Sonntag, 19. November. Aktuelle Informationen erhalt Sie über unsere Homepage oder unseren Newsletter „St. Elisabeth informiert“ gemeinde@dt-katholiken.sg, 97311266 oder einfach vor oder nach dem Gottesdienst..

Ministranten

Wir treffen uns zur Gruppenstunde und zum Üben in der Kapelle Maris Stella oder im Pfarrhaus. Neue Ministrantinnen und Ministranten, die mitmachen wollen, sind uns immer herzlich willkommen! Kommt einfach vorbei – wir freuen uns!

Nächste Termine

Samstag, 28. Oktober & 18. November um 10.30 Uhr

Ort

Maris Stella

Kontakt: Leitungsteam

Moritz Brendler, Lu-Marie Guter, Maximilian Tilkorn

Pasta-Movie-Night

Einmal im Monat – freitags ab 18.30 h – verwandeln sich Küche und Veranda des Pfarrhauses in eine italienische Trattoria und das Wohnzimmer in einen Kinosaal. Wir kochen und essen zusammen. Dann werden die Kissen zurechtgerückt, es wird gechillt und gemütlich ein Film geschaut. Eingeladen sind Jugendlichen ab der 7. Klasse.

Nächste Termine

Freitag, 27. Oktober & 17. November ab 18.30 Uhr

Ort

Pfarrhaus

Jugendliche & Erwachsene

Chor St. Elisabeth	„Du kannst der erste Ton in einem Liede sein, das alle Grenzen selbstvergessen macht...“ Und wenn du dazu noch Spaß am Singen und einer sehr netten Chorgemeinschaft mit schon über 25 Sängerinnen und Sängern hast: Sing mit im Chor St. Elisabeth! Wir treffen uns grundsätzlich an jedem 1., 3. und 4. Dienstag um 20 Uhr im Pfarrhaus zum Proben. Herzlich willkommen!
Nächste Termine	Dienstag, 10., 24. Okt. und 07., 15., 21. Nov. um 20.00 Uhr
Ort	Pfarrhaus

Kontakt: Meike Tilkorn meiketilkorn@web.de

Flötenensemble St. Elisabeth	Gemeinsames Musizieren macht Freude! Liegt deine Blockflöte nur noch im Schrank? Wie wäre es, sie mal wieder herauszuholen und zu uns mitzubringen? Wir freuen uns über Jugendliche und Erwachsene, die Flöte spielen können oder es zumindest einmal konnten! Vielleicht hast du Lust, das Gelernte wiederaufzufrischen und dich weiterzuentwickeln.
-------------------------------------	--

Wir treffen uns jeweils nach vorheriger Absprache.
Hast Du Lust – dann melde dich bei Katja!

Kontakt: Katja Stulz Tel.: 90267034 katjastulz@gmx.de

LadiesTreff	Ob Museumsbesuche, Cocktailabende, Vorträge oder Diskussionsrunden – bei uns hat Langeweile keine Chancen. (jeden 1. Donnerstag im Monat)
Nächste Termine	Donnerstag, 05. Oktober um 10.00 Uhr Donnerstag, 02. November um 20.00 Uhr

Ort und Themen werden nach dem Gottesdienst, über unsere Homepage und über unseren Newsletter „St. Elisabeth informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Wer gerne in die Verteilerliste aufgenommen werden möchte, einfach melden bei..

**Kontakt: Sandra Wagner Tel.: 91279165
s_f_wagner@singnet.com.sg**

Veranstaltungen

MensClub

Dienst in der Gemeinde und Zusammensein mit Freunden - das ist der MensClub. Wir treffen uns in der Regel jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus zu spannenden Vorträgen, machen Exkursionen zu kulturellen, religiösen oder weltlichen Einrichtungen und trinken schon mal auch ein gemütliches Feierabendbier. Schaut einfach mal vorbei!

Nächste Termine

Mittwoch 18. Oktober und 15. November

Ort

Pfarrhaus

Das Thema wird nach dem Gottesdienst, über unsere Homepage und den Newsletter „St. Elisabeth informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Wer gerne in die Verteilerliste aufgenommen werden möchte, einfach melden bei...

Kontakt: Kai Oertel Tel.: 91528772

KreativTeam

Wer hat Interesse, sich gelegentlich zum Handarbeiten, Backen oder Kochen zu treffen?

Der Spaß und das Miteinander sollen natürlich im Vordergrund stehen. Die hergestellten Produkte können nach einem unserer Gottesdienste zum Kauf angeboten und der Erlös der Gemeindegemeinschaft oder einem sozialen Projekt der Gemeinde zu Gute kommen.

Kontakt: Susanne Greiner Tel.: 96431724

Gemeindebriefteam

Schreiben von Texten, Sammeln von Artikeln, Bildern und Terminen, Suchen nach Werbung, Layouten, Korrekturlesen, zur Redaktion zusammensitzen, Absprachen mit dem Drucker treffen, „Eintüten“ der Briefe, Bringen der Briefe zur Post und zu deutschsprachigen Einrichtungen und Geschäften in Singapur – rund um den Gemeindebrief gibt es viel Interessantes zu tun.

Viele Hände helfen auf verschiedene Weise mit. Wer Lust hat, in irgendeiner Weise mitzuwirken, melde sich gerne bei Pfarrer Fogl.

**Kontakt: Katja Stulz („Eintüten“, Versand)
Tel.: 90267034 katjastulz@gmx.de**

Caritas & Soziales

Besuchsdienst im Altenheim „Gift of Love Home“

Eine Stunde im Altersheim

Jeden Dienstag besuchen wir die Bewohner des Altersheims „Gift of Love“, um ihnen ein wenig Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Erwartungsvoll werden wir schon von den meisten erwartet. Einige möchten malen und warten schon auf Stifte und Malbücher, andere haben Lust auf eine Runde „Mensch ärgere Dich nicht“ oder auf ein Schwätzchen über Gott und die Welt. Beendet wird unser Besuch mit ein paar Liedern. Die älteren Damen und Herren musizieren mit Orffinstrumenten und wir singen in den schönsten Tönen, was sich meistens eher wie auf dem Heimweg vom Kegelausflug anhört.

Aber was soll's, die Hauptsache ist, dass die Bewohner und wir Spaß miteinander hatten und eine schöne gemeinsame Stunde verbracht haben.

Sowohl die Bewohner als auch wir vier würden uns über neue Gesichter bei den wöchentlichen Besuchen freuen – jeder ist herzlich willkommen!

Regelmäßige Termine

jeden Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr

Ort

35 Boon Lay Avenue Singapore 289862

Kontakt: Andrea Wiese

Tel.: 8500867

Arbeitskreis Kambodscha

Im Moment gibt es einen Umbruch mit Verlagerungen von Schwerpunkten und neuen Partnerschaften. Wie eine weitere Unterstützung der Kinder in Kambodscha aussehen kann, wollen wir miteinander überlegen und planen.

Nächster Termin

Donnerstag, 09. November um 20.00 Uhr

Ort

Pfarrhaus

Kontakt: Pfarrer Fogl

Übersicht
Termine
Oktober
2017

<p>01 So 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</p>	<p>02 Mo</p>	<p>03 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT</p>
<p>08 So 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</p>	<p>09 Mo</p>	<p>10 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ 20.00 Uhr Chor St. Elisabeth</p>
<p>15 So 10.30 Uhr Eucharistiefeier Erntedank</p>	<p>16 Mo</p>	<p>17 Di</p>
<p>22 So 10.30 Uhr Eucharistiefeier</p>	<p>23 Mo</p>	<p>24 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ 20.00 Uhr Chor St. Elisabeth</p>
<p>29 So 10.30 Uhr Eucharistiefeier</p>	<p>30 Mo 19.30 Uhr Ökumenischer Gedenk- gottesdienst – 500 Jahre Reformation</p>	<p>31 Di 10.00 Uhr KONZERT zum Gedenken an 500 Jahre Reformation</p>

04 Mi	05 Do 10.00 Uhr Ladies Treff	06 Fr	07 Sa
11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa
18 Mi	19 Do	20 Fr	21 Sa
25 Mi 20.00 Uhr Rosenkranzgebet	26 Do	27 Fr 18.30 Uhr Pasta-Movie-Night	28 Sa 10.30 Uhr Ministranten

Übersicht
Termine
November
2017

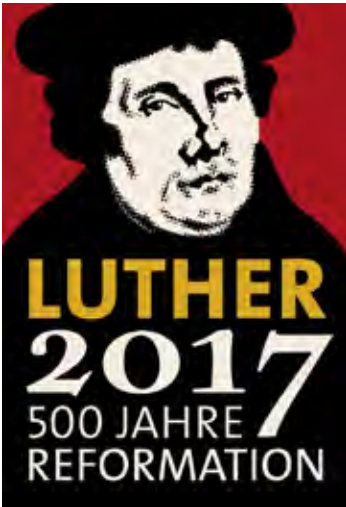
05 So 18.00 Uhr Eucharistiefeier TOTENGEDENKEN	06 Mo 20.00 Uhr PGR	07 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ 20.00 Uhr Chor St. Elisabeth
12 So 10.30 Uhr Eucharistiefeier	13 Mo	14 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ 20.00 Uhr Chor St. Elisabeth
19 So 10.30 Uhr HI. ELISABETH VON THÜRINGEN – Patrozinium Eucharistiefeier (Chor)	20 Mo	21 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“ 20.00 Uhr Chor St. Elisabeth
26 So 10.30 Uhr Eucharistiefeier CHRISTKÖNIG	27 Mo	28 Di 09.30 Uhr Besuch im Altenheim „Gift of Love Home“

01 Mi	02 Do	03 Fr	04 Sa
<p>ALLERHEILIGEN</p> <p>07.00 Uhr Eucharistiefeier (engl.) Maris Stella</p>	<p>ALLERSEELEN</p> <p>07.00 Uhr Eucharistiefeier (engl.) Maris Stella</p> <p>20.00 Uhr LadiesTreff</p>		
08 Mi	09 Do	10 Fr	11 Sa
<p>20.00 Uhr Taizégebete</p>	<p>20.00 Uhr Arbeitskreis Kambodscha</p>		<p>18.00 Uhr Martinsfeier</p>
15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa
<p>20.00 Uhr MensClub</p>		<p>17.00 Uhr Rollenverteilung Krippenspiel</p> <p>18.30 Uhr Pasta-Movie-Night</p>	<p>10.30 Uhr Ministranten</p>
22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa
<p>20.00 Uhr Rosenkranzgebete</p>		<p>17.00 Uhr Krippenspielprobe ORPC</p>	
29 Mi	30 Do		
<p>20.00 Uhr Bibelkreis</p>			

Wir feiern - bitte vormerken!

- **Sankt Martin mit Martinsspiel und Laternenumzug** am Samstag, den 11. November um 18.00 Uhr
- **Patrozinium „St. Elisabeth“** am Sonntag, den 19. November um 10.30 Uhr
- **Sankt Nikolaus** am Mittwoch, den 6. Dezember um 17.00 Uhr
- **Sternsinger Aktion** am Samstag, den 13. und Sonntag 14. Januar 2018
- **Gemeindefest am Samstag**, den 10. Februar 2018
- **Erstkommunion** am Sonntag, den 22. April 2018 um 10.00 Uhr

Ökumenisch - 500 Jahre Reformation



Ökumenischer Gottesdienst

mit **Bischof Terry Kee** und **Erzbischof William Goh**
Montag, 30. Oktober 20.00 Uhr

Jurong Christian Church,
2 Tah Ching Road #04-02, SGP 618744

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“.

Vor dem Gottesdienst – um 19.30 Uhr – werden beide
Bischöfe gemeinsam einen Baum pflanzen.

**Unsere Erzbischof William Goh lädt unsere
Deutschsprachige Gemeinde ganz besonders
herzlich ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern.**

Konzert – “Musical Commemoration of the Reformation“

Dienstag, 31. Oktober 19.00 Uhr

Orchard Road Presbyterian Church, 3 Orchard Road, SGP 238825

Die Deutsche Botschaft lädt zusammen mit der deutschsprachigen evangelischen und katholischen Gemeinde zu einer „Musical Commemoration of the Reformation“ ein. Chor und Orchester des Yong Siew Toh Conservatory of Music wird Stücke von Komponisten aus der Zeit der Reformation präsentieren. Pfarrer Happel und Pfarrer Fogl umrahmen das musikalische Programm mit Texten und Gebeten.

Wanderkreuz - Wo bist du?

Seit dem ersten Sonntagsgottesdienst im September 2014 wird ein Kreuz durch unsere Gemeinde getragen. Jeweils eine Familie der Gemeinde übernimmt nach dem Gottesdienst einer anderen Familie dieses Kreuz und betet bis zum nächsten Sonntag in den Anliegen der eigenen Familie, der Gemeinde, der Kirche und der Welt. Am darauffolgenden Sonntag wird das Kreuz vor dem Gottesdienst auf den Altar gelegt und eine andere Familie übernimmt das Gebet. Beten verbindet. Nicht nur uns Menschen untereinander, sondern vor allem auch uns Menschen mit Gott. Beten verwandelt.



Interessant wäre zu wissen: Wo steckt es eigentlich? Schon lange war es nicht mehr auf dem Altar gelegen. Ich bin ich sicher, dass es immer wieder von neuem seinen Weg durch die Gemeinde findet. Dennoch wäre es schön, wenn es zwischendurch mal wieder seinen Weg zum Gottesdienst findet. Einfach vor dem Gottesdienst auf den Altar legen...
Pfr. Hans-Joachim Fogl

Umzug innerhalb Singapurs

Wenn Sie innerhalb Singapurs umziehen, lassen Sie uns dieses bitte wissen. So können wir Ihnen wie gewohnt den Gemeindebrief zusenden. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Ein kurzer Hinweis per Mail genügt (gemeinde@dt-katholiken.sg). Vielen Dank!

Gemeindebeitrag 2017

Damit wir unsere Gemeinde erhalten und die Gemeindegemeinschaft so bewährt wie in den letzten Jahren gestalten können, braucht es neben der aktiven Mitarbeit vor allem auch die finanzielle Unterstützung aller Gemeindeglieder. Wenn sich alle angesprochen fühlen und mitmachen, kann uns das gelingen.

Bitte bedenken Sie auch, dass uns das bisher ohne große finanzielle Zuwendung aus Deutschland nicht gelingt, dass die meisten von uns in unseren Heimatländern keine Kirchensteuer bezahlen und wir deshalb zum größten Teil aus Steuermitteln anderer unterstützt werden. Ein Gemeindebeitrag in der Größenordnung von mind. 150 SGD pro Familie und Monat ist für unsere Gemeinde essentiell. Und natürlich freuen wir uns auch über mehr. Aber dennoch gilt: Mitglied der Gemeinde ist man grundsätzlich durch die Taufe.

Wenn Sie die Gemeindegemeinschaft finanziell unterstützen wollen, können Sie sowohl auf das Konto der Gemeinde hier als auch auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates überweisen. Bei Überweisung auf das Konto in Deutschland kann das Katholische Auslandssekretariat bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen.

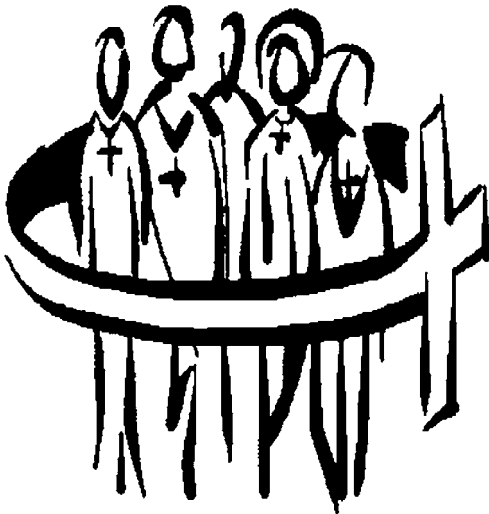
Konten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dt-katholiken.sg
Ihre Gemeinderäte und Pfarrer Fogl

Nikolaus

am Mittwoch, 6. Dezember
um 17.00 h in Maris Stella

Auch in diesem Jahr besucht uns der Heilige Nikolaus wieder in Singapur. Lasst uns zusammen singen, die Nikolausgeschichte hören und gespannt auf ihn warten. Er wird auch bestimmt jedem Kind etwas mitbringen.

**Anmeldung bis zum 1. Dezember
über gemeinde@dt-katholiken.sg
Kostenbeitrag: 15 SGD pro Kind**



1. Advent - Ökumenischer Gottesdienst

am Sonntag 3. Dezember
um 15.00 Uhr

in Bukit Batok Presbyterian Church,
11 Bukit Batok Street

In guter Tradition beginnen wir deutschsprachigen Christen beider Konfessionen die Adventszeit mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst und einem gemütlichen Adventskaffee.

Wir laden heute schon herzlich dazu ein!

Ökumenische Krippenfeier an Heiligabend

Krippenspielkinder gesucht

am 24. Dezember um 17.00 Uhr, Orchard Road Presbyterian Church, 3 Orchard Road

Unser Krippenspiel zum ökumenischen Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24. Dezember um 17.00 Uhr hat schon eine langjährige Tradition. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel aufführen und laden dazu alle Kinder, die Freude am Singen und Vorspielen haben herzlich ein! Jede und jeder kann mitmachen!

Wir treffen uns zur Rollenverteilung

am Dienstag, 17. November 2017 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus, 1C Victoria Park Road.
Die Proben finden jeweils am Freitag um 17.00 Uhr in Orchard Road Presbyterian Church, 3 Orchard Road, jeweils 17 bis 18 Uhr statt:

24.11.2017, 08.12.2017, 15.12.2017, 22.12.2017 Generalprobe um 16.30 Uhr

Kontakt und Informationen: gemeinde@dt-katholiken.sg

Sternsingeraktion

am 13. & 14. Januar 2018

Sternsinger gesucht

Alle Jahre wieder ziehen auch hier in Singapur die Sternsinger in unserer Gemeinde von Tür zu Tür. Mit der Sternsingeraktion „Kinder für Kinder“ solidarisieren sich unsere Kinder mit den Kindern in Not.

Damit die Aktion wie in den vergangenen Jahren ein Erfolg werden kann, suchen wir heute schon Kinder, die bei dieser Aktion mitmachen – und freuen uns, wenn viele Familien unsere Sternsinger zur Segnung ihrer Häuser einladen.

Alle Kinder die Lust und Freude daran haben, bei unserer Sternsingeraktion mitzumachen könne sich ab sofort unter **gemeinde@dt-katholiken.sg** melden.

Die Aktion findet jeweils nachmittags statt. Eine Einweisung und Probe gibt es in der Woche nach den Weihnachtsferien und vor der Aktion.



Rückblick

Herzlich willkommen in Singapur!

Besuch des neuen deutschen Botschafters im Pfarrhaus

Seit Ende Juli diesen Jahres ist Dr. Ulrich Andreas Sante neuer deutscher Botschafter in Singapur. Vor seiner Zeit in Singapur arbeitete er als stellvertretender Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der NATO in Brüssel. Im Ausland war Botschafter Dr. Sante unter anderem an den deutschen Botschaften in Washington und Madrid tätig. Er ist verheiratet und hat vier Söhne.



Am 22. August durfte ich Botschafter Dr. Sante auf seinen Wunsch hin im Pfarrhaus empfangen. Darüber freute ich mich sehr, bezeugte Herr Dr. Sante doch damit seine Wertschätzung gegenüber und sein Interesse an unserer Gemeinde. Herr Dr. Sante informierte sich über unsere Aktivitäten, über unsere Verbundenheit mit der lokalen Kirche und unser soziales Engagement. Er sagte uns seine Unterstützung zu, wie und wo es ihm möglich sei. Ich freue mich schon auf die nächsten Begegnungen. Wir wünschen Herrn Botschafter Dr. Sante und seiner Familie Gottes Segen für die Zeit in Singapur.

Pfr. Hans-Joachim Fogl

Sozialprojekt der 10. Klassen der GESS in Kerala - DANKE!

Vom 30. September bis zum 13. Oktober werden 45 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern und Pfarrer Fogl in Kerala sein, um in Kanayankavayal im District Idukki eine Grundschule und einen Kindergarten zu renovieren und einen Wassertank zu bauen. Da



Schule und Kindergarten auch ein neues Dach benötigen, die Schüler das aber finanziell nicht zusätzlich noch alles selber durch Spendenaktionen aufbringen können, haben wir kurzfristig beschlossen, diese Kosten durch Spenden aus der Gemeinde zu übernehmen. Insgesamt kosten die neuen Dächer 7.100 SGD (337.086 INR). Aus den Kollekten der Erstkommunion und Firmung und unserem ersten Gottesdienst nach den Ferien (Requiem für Klaus und Jan) kamen insgesamt 7.335 SGD zusammen. Das alte Dach wurde inzwischen schon fachgerecht abgeräumt und das neue Dach ebenso fachgerecht gedeckt, so dass unsere Schülerinnen und Schüler zügig mit ihren Malerarbeiten beginnen können. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Kindern ein neues Dach über den Kopf bekommen!

Von geistlicher und materieller Armut

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende, und Papst Franziskus setzt noch einmal einen Akzent, der – so glaube ich – konfessionsübergreifend wahr- und angenommen wird. Der 33. Sonntag des Jahreskreis – der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr – ist seit dem „Jahr der Barmherzigkeit“ der „Welttag der Armen“. Damit rückt ein Thema in den Blickpunkt, das nicht nur im Mittelpunkt des Pontifikates von Papst Franziskus steht, sondern auch ein zentraler Gedanke des christlichen Glaubens und zugleich immer noch eines der drängendsten globalen Herausforderungen ist. Trotz punktueller Erfolge in der Armutsbekämpfung in den letzten Jahren leiden immer noch Hunderte von Millionen Menschen unter extremer Armut; die Zahl der Hungernden und derer, die akut vom Hungertod bedroht sind, ist im vergangenen Jahr sogar wieder leicht angestiegen.


Der christliche Glaube betrachtet die Armut immer von zwei Blickwinkeln, spricht von der geistlichen Armut, die Jesus in der Bergpredigt seligpreist und von der materiellen Armut. Wobei ein Zusammenhang zwischen diesen beiden Formen der Armut besteht. Die geistliche Armut ist eine Lebenshaltung der Demut, die die eigene Begrenztheit akzeptiert und die nicht im Geld, in der Karriere, im Luxus die Bedingungen für ein gelingendes Leben sieht. So wird der geistlich arme Mensch viel schneller fähig, sich helfend und teilend den materiell Armen zuzuwenden. Papst Franziskus schreibt: „Wenn

wir also einen Beitrag leisten wollen, um die Geschichte wirksam zu verändern und wirkliche Entwicklung zu ermöglichen, dann müssen wir auf den Schrei der Armen hören und uns einsetzen, um sie aus der Ausgrenzung herauszuholen. Gleichzeitig erinnere ich die Armen in unseren Städten und in unseren Gemeinden, dass sie nicht den Sinn für die Armut des Evangeliums verlieren, der ihrem Leben eingeprägt ist.“


Wenn die geistliche Armut eine Triebfeder ist, den materiell Armen beizustehen, ist dann ein Mangel an geistlicher Armut, der das Lebensglück in Reichtum und Luxus sucht, Ursache für die materielle Armut anderer? Ganz konkret gefragt: Bin ich als Mitteleuropäer, der in der globalen Perspektive als reich gelten muss, mitverantwortlich für das Elend der Armen? Eine Frage, die schmerzt und dennoch – oder gerade deshalb – eine Antwort verlangt. Der „Welttag der Armen“ fällt in diesem Jahr auf den 19. November, auf das Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie hat die Armen bis in die eigene Armut hinein geliebt. Sie hat geliebt, bis es wehtut, wie Mutter Teresa es einmal gesagt hat. Und im ersten Johannesbrief heißt es: „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit“ (1. Johannes 3,18). Dieser Imperativ der Liebe steht über dem Leben eines jeden Christen.

Michael Tillmann


1		2							
		3		4		5			
6									
		7							
8									
9				10					
11		12							
13				14					
		15							




(männlich) 10




95




1




1




4




13




12



14




2




8

$$\begin{array}{r} 44 \\ - 34 \\ \hline = ? \end{array}$$


6



5




3



11

Sportart



7

9

Freiwilliger Jahresbeitrag 2017

Absender

To
German Speaking Catholic Community
Rev. Hans-Joachim Fogl
1 C Victoria Park Road
Singapore 266481

Ich/Wir spende(n) der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in
Singapur für die pastoralen Aufgaben _____ SGD als Jahresbeitrag.

Ich/Wir zahle(n) per

- Barzahlung (beiliegend)
- Verrechnungsscheck (beiliegend)
Empfänger: Fogl/Zumkeller/Faust
- Überweisungen auf das Konto 0630091901 bei der DBS Bank, Holland Village Branch
„Current Account“
- Überweisungen auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates
Commerzbank AG SWIFT-BIC.: COBADEFFXXX
DE72370800400211402100
Deutsche Bank SWIFT-BIC.: DEUTDEDK380
DE55380700590036124600
Kennwort: Gemeinde Singapur

Spenden, mit denen Sie die Auslandsseelsorge unterstützen, sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß § 10B des Einkommenssteuergesetzes und § 4 des Körperschaftsgesetzes abzugsfähig. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, überweisen Sie die Spende auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates, geben den Verwendungszweck an („Jahresbeitrag Gemeinde Singapur“) und teilen Sie Ihren Wunsch nach einer Quittung mit.

Datum _____ Unterschrift _____

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth

Anmeldung

Ich möchte in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in Singapur aufgenommen werden.

Vor- und

Nachname: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ehepartner/in: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

In Singapur seit: _____

Kinder:

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Adresse: _____

Singapur, _____ Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth
1C Victoria Park Road
Singapore 266481